



Die Unterzeichneten geben hiemit in ihrem und im Namen der Verwandten sämmtlichen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht von dem tiefbetäubenden Ableben des Herrn

Josef Kumlik

Professor der Tonkunst, Besitzer der großen goldenen Medaille für Kunst und Wissenschaft, Kapellmeister des Pressburger Kirchenmusik-Vereines und Mitgliede mehrerer wissenschaftlichen Vereine,

welcher Dienstag den 25. Mai l. J. um 7 Uhr Abends nach kurzem aber schweren Leiden und nach Empfang der heil. Sterbsakramente im 68. Jahre seines Lebens selig im Herrn entschlummert ist.

Die irdische Hülle des Verbliebenen wird Donnerstag den 27. Mai l. J. Nachmittags 5 Uhr vom eigenen Hause Franziskanerplatz Nr. 24 gehoben und am St. Andreas-Friedhofe zur ewigen Ruhe bestattet, wozu alle Freunde und Bekannte höflichst eingeladen werden.

Die h. Seelenmessen werden Freitag den 28. d. M. um 11 Uhr Vormittag in der Franziskanerkirche gelesen.
Pressburg, den 26. Mai 1869.

Marie Kumlik, geb. Klöckner,
als Gattin.

Josef Kumlik,
Regens-Chor in Warasdin,
Georg Kumlik,
kön. ung. Steuer-Sinnehrer in Pest.
Carl Kumlik,
Handlungs-Commis,
Theodor Kumlik,
Student,

} als
Söhne.

Marie und Pauline Kumlik,
als Töchter.

Antonia Kumlik, geb. Mahátschek, } als
Katharina Kumlik, geb. Altmann, } Schwiegertöchter.

Emil Kumlik,
als Enkel.

Isabella Kumlik,
als Enkelin.